

PROTOKOLL

über die 7. Sitzung des Ortsrates Gesmold am Montag, den 14.05.2018,
Vereinsheim SV Viktoria Gesmold e.V., Olthausweg 12, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORGE/010/2018
Öffentliche Sitzung: 20:00 Uhr bis Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Michael Weßler

stellv. Ortsbürgermeister

Thomas Schulke

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Christian Haferkamp

Matthias Hartmann

Dr. Reinhold Kassing

Marlies Kellenbrink

Harald Kruse

Niklas Schulke

Michael Stieve

Lukas Sutmüller

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Mathias Otto

Bastian Schäfer

Helmut Schierbaum

Andreas Timpe

Gäste

Gast/Gäste

Christof Diekmann, Vorstand Flurbereinigung

ProtokollführerIn

Sabine Schlüter

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Thorsten Ronning

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Flurbereinigung Sachstandsbericht Erläuterung Wegebauprogramm 2018
- TOP 7 Gebührensatzung Gesmolder Kirmes
Vorlage: 2018/0120
- TOP 8 Mittelvergabe
- TOP 8.1 Kostenstelle: Pflege örtlicher Gemeinschaft
- TOP 9 Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023
Vorlage: 2018/0090
- TOP 10 Berichte aus den Arbeitskreises
- TOP 10.1 Arbeitskreis Wege, Wegenseitenränder und Gewässer
- TOP 10.2 Arbeitskreis Spiel-, Sport-, Parkanlagen
- TOP 11 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder. Entschuldigt fehlt Herr Ronning, die Presse ist leider wieder nicht vertreten. Sein besonderer Gruß gilt den 5 Zuhörern und Christof Diekmann, der für den Vorstand der Flurbereinigung heute den aktuellen Sachstand darstellen wird.

Ortsbürgermeister stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Andre Osterheider möchte wissen, wie sich die Situation zum Bau eines Radweges entlang der Allendorfer Straße aktuell darstellt und wie der Ortsrat Gesmold den in 2017 gegründeten Verein Radweg Allendorfer Straße e.V. unterstützen kann.

Ortsbürgermeister Weißler teilt mit, dass der Plan bereits im Ortsrat vorgestellt wurde und als unterstützenswert gesehen wird. Der Rat der Stadt Melle muß den Bau auch mittragen. Der Arbeitskreis Wege-, Wegenseitenränder wird sich der Sache annehmen und sich mit dem Verein treffen.

Auf Nachfrage von Christof Diekmann, wann die Bürgerinfo zum Breitbandausbau geplant ist, antwortet Ortsbürgermeister, dass er in seinem Bericht später darauf eingehen werde.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister bittet darum, den in der Tagesordnung unter Punkt 10.1 Bericht aus dem Arbeitskreis Kirmes in den Top 7 mit zu integrieren. Dafür wird dann unter 10.1 der Bericht des Arbeitskreises Wege-, Wegeseitenränder und Gewässer aufgenommen.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Die Niederschrift wird einstimmig ohne Einwendungen genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet:

1. Zum Breitbandausbau Dratum Ausbergen und Schimm wird am 29.05.2018 um 19.00 Uhr auf der Rellge eine Infoveranstaltung durchgeführt werden. Alle Betroffenen werden schriftlich eingeladen. Die Ortsratsmitglieder werden ebenfalls eingeladen.
2. Vom 28.06 bis zum 18.07.2018 wird es an der Kreisstraße K221 zu Behinderungen kommen. Im Bereich der Autobahnanschlüsse wird die K221 instandgesetzt. Dazu werden die Anschlussstellen der A30 vom 28.06 bis zum 01.07.2018 23.00 Uhr gesperrt.
Es wird ein Einbahnstraßenverkehr eingerichtet vom Gewerbepark kommend Richtung Kreisverkehr Ortseingang vom 28.06. bis 29.06.18 um 12.00 Uhr, danach Vollsperrung bis 01.07.2018 um 23.00 Uhr.
Die weiteren Beeinträchtigungen betreffen den Ort Westerhausen. Dort wird die Durchfahrt vom 02.07 bis zum 18.07.2018 gesperrt, in der Zeit wird die Fahrbahn im Bereich der Ortsdurchfahrt instandgesetzt und gleichzeitig der Bahnübergang saniert. Die Erreichbarkeit der Firmen und Anlieger bleibt gegeben, Umleitungen werden eingerichtet und ausgeschildert.
Die Bürger werden über die Presse informiert. Ein Abstimmungstermin mit den Gewerbetreibenden hat bereits am 27.04.2018 bei Wieseahn stattgefunden.
3. Sachstand der Radwegeplanung an der K220: der Radweg (Teilstück vom Ludwigsee nach Nemden) steht in der Rangliste auf Platz 4 und wird voraussichtlich in 5-6 Jahren geplant und realisiert.
4. Freies W-Lan:
Mögliche Umsetzung am Lindenplatz und am Sportplatz. Momentan wird die Verfügbarkeit geprüft. Dabei nutzt man vorhandene Anschlüsse aus der Nachbarschaft.

Herr Thomas Schulke erklärt, dass der Anschluss Linde über das Pfarrbüro geplant werden könnte. Im „Sportpark An der Else“ soll eine Leitung in die Umkleidekabine gelegt werden.
5. Verwaltung und Begrünung Gewerbepark Gesmold
Firma Wesseler wird den Wall in westlicher Richtung fertigstellen. Die Baumaßnahme Löschwasserteich scheitert im Moment am Naturschutz. Eine Realisierung kann ab Ende August stattfinden, dann wird der Aushub für die nördliche Verwaltung genutzt.
6. Rechtsstreit Bunte/Wesseler gegen Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück/Stadt Melle
Am 09.05.2018 fand die mündliche Verhandlung in der Verwaltungsrechtssache Containertransporte Wesseler GmbH ./.. Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Osnabrück statt mit folgendem Ergebnis:
Die Klage wurde abgewiesen. In der kurzen mündlichen Urteilsbegründung hieß es, dass die Änderung von einem befristeten in einen dauerhaften Betrieb der Asphaltmischanlage zum einen so wesentlich sei, dass die

ursprünglich erlassene Befreiung von den Höhenfestsetzungen des Bebauungsplanes vom 03.06.2013 nicht für den dauerhaften Betrieb gelte. Zum anderen bestehe kein Anspruch auf Befreiung von den Höhenfestsetzungen, da die Grundzüge der Planung berührt seien. Die ausführliche schriftliche Urteilsbegründung bleibt abzuwarten.

7. Der ADFC lädt den Ortsrat Gesmold zu einer verkehrspolitischen Radtour am 26.05.2018 um 10.00 Uhr ein.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Schlüter berichtet:

1. ILE-Förderung

Die Sanierung der Brücken an der Bifurkation wurde zur Förderung aus dem ILE-Programm ausgewählt. Es wurde bereits ausgeschrieben und dem ARL in Osnabrück werden 3 Angebote vorgelegt. Beginn der Maßnahme soll in den nächsten Wochen sein.

2. Im Gewerbepark

Anlässlich einer Verkehrsschau im Oktober 2017 bzgl. eines evtl. Rückbaues der Verkehrsinsel an der Westerhausener Straße/Im Gewerbepark, hierzu wurde der Ortsrat auch angehört, hat das Ordnungsamt die schwierige Situation der Sicht auf die Radfahrer angesprochen. In einer Verkehrsschau wurde dann entschieden, ein Stoppschild mit Haltemarkierung an der Straße „Im Gewerbepark“ anzubringen. Dieses wurde wetterbedingt dann am 20.04.2018 umgesetzt. Auch eine rote Markierung soll noch aufgebracht werden. Außerdem ist die Sicht auf den Radweg und die Westerhausener Straße durch die immer höher werdende bordeauxfarbene Schilderansammlung der Firmen im Gewerbegebiet eingeschränkt. Um die Schilder umzustellen, muss ein Antrag an das Ordnungsamt gestellt werden, der die Umstellung genehmigen muss. Nach erfolgter Genehmigung werden die Schilder weiter zurückgestellt.

3. Blänken im Moorkämpfen

Der Unterhaltungsverband Nr. 29 Else hat im Bereich Moorkämpfen 2 Blänken geschaffen. Es handelt sich hier um eine Ausgleichsmaßnahme, die noch keinem Baugebiet oder ähnlichem zugeordnet wurde.

4. Sachstand Bushaltestelle Von Amelunxen-Weg

Die Bushaltestelle „Von-Amelunxen-Weg“ wird in der 1. Juliwoche geliefert und aufgestellt.

6. Sachstand Straßenlaternen

Von der Plaggenstraße aus wird die Lohstraße mit 6 neuen Straßenlaternen bestückt. Die Fa. Nordhoff hat die Aufstellung der Laternen für Anfang Juli zugesagt.

7. Sachstand Spiegel Dratumer Straße/Schimmweg

Der Spiegel Dratumer Straße/Schimmweg wurde durch das Tiefbauamt bestellt. Frau Schlüter bedankt sich bei Thorsten Ronning für die Unterstützung. Es wurde ein Konvektor-Spiegel bestellt, der für diesen Bereich besonders geeignet ist.

8. Bäume in Straßenbeeten

Der Ortsratsbeschluss der letzten Sitzung, die Bäume an der Papenbreite und Petristraße zu fällen, wurde umgesetzt. Ersatzpflanzungen wurden bereits vorgenommen. Bei allen Maßnahmen wurde das Konzept für die Vorgehensweise im

Umgang mit dem Straßenbegleitgrün an städtischen Straßen in der Stadt Melle berücksichtigt.

(Papenbreite: Amberbaum und Blumenesche, Petristraße: Hopfenbuche)

9. Radwege

Der Verbindungsradweg Schimmweg zur Bifurkation wird instandgesetzt. Im Weg sind mehrere Schlaglöcher. Das Tiefbauamt hat hierzu einen Auftrag erteilt.

Der Radweg von der Schloßallee zu Im Wieven ist privat. Hier sollte das Gespräch mit dem Grundstückseigentümer gesucht werden.

10. Deckenbauprogramm 2018

Das Tiefbauamt hat die Prioritätenliste für das Deckenbauprogramm 2018 aufgestellt. Für Gesmold sind 0,00 € eingeplant, da durch die Flurbereinigung einige Straßen mit abgedeckt werden. Außerdem wird überlegt, für die Jahre 2019-2021, ein mehrjähriges Programm zu verabschieden, um auch Teilabschnitte einzelner Straßen zu einer Gesamtmaßnahme zusammenzufassen und bessere Preise zu erzielen. Andererseits würde dies aber auch bedeuten, dass in einzelnen Stadtteilen in manchen Jahren keine Maßnahme umgesetzt werden würde. Auch hier steht Gesmold aufgrund der Flurbereinigung mit 0,00 €.

Ortsbürgermeister stellt die Berichte zur Aussprache.

Die Herren Schäfer, Stieve und Schierbaum geben zu bedenken, dass durch die Ansiedlung der Firma DPD auch die Ausfahrt am Radweg zum Ludwigsee kontrolliert werden müsse, ebenfalls die Ausfahrt der Fa. Wessler. Es sollte grundsätzlich über Abbiegespuren/Kreisel nachgedacht werden.

Herr Dr. Kassing stellt fest, dass das Telefonnetz auf der Gesmolder Kirmes zusammengebrochen ist. Auch für die Sicherheit ist ein gesichertes Netz zwingend erforderlich und notwendig.

Ortsbürgermeister bittet die Verwaltung um Prüfung, ob eine freie Leitung für die Bevölkerung und eine verschlüsselte Leitung für die Sicherheit auf der Gesmolder Kirmes am Lindenplatz installiert werden kann.

Herr N. Schulke ist der Ansicht, dass bisher wenig passiert ist. Es wurden 2 Hotspots gefordert (Lindenplatz und Sportplatz, zusätzlich noch einer an der Bifurkation vorgeschlagen).

Herr T. Schulke fordert Lösungen für die gemeldeten Einzelstandorte damit es vorwärts geht und nicht erst ein Gesamtkonzept für die Gesamtstadt.

Herr Kruse kritisiert die Situation an der Westerhausener Straße. Im Oktober hat die Verkehrsschau stattgefunden und der Ortsrat hatte ebenfalls schon im letzten Jahr einen Beschluß gefaßt, die Ausfahrt Im Gewerbepark auf die Westerhausener Straße zu überprüfen. Der Unfall jetzt hätte nicht passieren müssen. Die Umsetzungen dauern einfach zu lange. Es müssen einfache Lösungen umgesetzt werden, gilt auch für das freie WLAN. Er bittet darum, dass sich der AK Wege, Wegeseitenränder und Gewässer mit dem Thema Einfahrten auf die Westerhausener Straße und Umsetzen des bordeauxfarbenen Schildes befaßt.

Ebenfalls sollte sich dieser Arbeitskreis mit dem Deckenbauprogramm 2018 beschäftigen. Es kann nicht alles mit Flurbereinigung abgehandelt werden. Es gibt auch innerorts Straßen, die mal gemacht werden müssen. Herr Kruse nennt als Beispiel die Bankette „Im Wieven“, die

dringend saniert werden müssen. Ebenso führt er den Radweg von der Straße „Im Wieven“ zum Grünabfallsammelplatz Drantum an.

TOP 6 Flurbereinigung Sachstandsbericht Erläuterung Wegebauprogramm 2018

Ortsbürgermeister begrüßt Herr Christof Diekmann vom Vorstand der Flurbereinigung und bittet ihn um Vorstellung des derzeitigen Sachstandes.

Herr Diekmann stellt anhand einer Karte den 1. Bauabschnitt der Flurbereinigung vor. Er teilt mit, dass das Büro IPW Ingenieurplanung aus Wallenhorst die Maßnahmen jetzt ausgeschrieben hat. Die Submission ist Mitte Juli und Anfang August d.J. ist Baubeginn. Eine Fertigstellung des ersten Bauabschnittes ist für dieses Jahr geplant. Derzeit ist das Finanzamt unterwegs um die Flächenwerte (Ackerpunkte) zu ermitteln. Im 1. Bauabschnitt können alle Maßnahmen ausgeglichen werden, im 2. Bauabschnitt fehlen noch Flächen für die Ausgleichsmaßnahmen.

Herr Dr. Kassing sieht Schritte in die richtige Richtung. Die Einteilung in 2 Bauabschnitte ist absolut richtig. Für den 2. Bauabschnitt beantragt er die Ökopunkte für die angelegten Blänken im Moorkämpfen.

Herr Haferkamp möchte noch wissen, in wieweit es Kontakte zwischen den Vorständen der Flurbereinigung Borgloh und Gesmold auch den Hochwasserschutz betreffend gebe?

Herr Diekmann antwortet, dass hier der Landkreis Osnabrück zuständig ist, dieser sich aber noch zurückhält.

Herr Kruse weiß von einem Bürgermeistergespräch zwischen Hilter und Melle. Melle übernimmt die Planungskosten für Hilter.

Herr Dr. Kassing bittet bei Vorabprüfung mit dem Landkreis Osnabrück zu sprechen. Der Ortsbürgermeister soll ein Gespräch mit Dr. Wilke und Herrn Maschewski initiieren.

Herr Diekmann bittet die Stadt Melle abschließend konkrete Vorschläge zur Zahlung von Entschädigungen zu erarbeiten.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Diekmann und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg.

TOP 7 Gebührensatzung Gesmolder Kirmes Vorlage: 2018/0120

Herr Dr. Kassing führt aus, dass der Wohnwagenplatz auf dem Gelände der Firma Wulbusch in diesem Jahr nicht zur Verfügung steht. Daher wurde nach Alternativen gesucht, es wird jetzt ein Platz am Loh hergerichtet. Infrastruktur wie Strom, Wasser und Abwasser ist bereits vorhanden, der Verkehrsweg muss noch hergestellt werden.

Außerdem gebe es eine Anfrage der Schausteller auf eine Kirmesverlängerung um den Freitag. Das Freizeitverhalten der Besucher habe sich geändert, der Montag fällt immer

mehr, da insbesondere auch die Schüler teilweise bis 16.00 Uhr Unterricht in der Schule haben. Die Traditionen wie die Messe am Samstag, aber auch der Gottesdienst auf dem Autoscooter oder der Kirmeslauf sollen bestehen bleiben. Für einen evtl. 4. Kirmestag ist es aber das wichtigste, den Bürger mitzunehmen und in den Fraktionen noch zu diskutieren und beraten.

Anschließend stellt Herr Dr. Kassing die Vorlage vor. Der Kostendeckungsgrad der Gesmolder Kirmes liege nun bei 60 %. Es gebe durch die neue Gebührenordnung, vor allem durch die Einteilung in die 3 Zonen eine verursachergerechtere Struktur.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Dr. Kassing und Herrn Kruse für ihren Einsatz für die neue Gebührenordnung, die die Gesmolder Kirmes für die Zukunft sichert.

Auf Nachfrage von Herrn Schierbaum, ob die Absage eines Fahrgeschäftes noch abgesichert sei, antwortet Herr Dr. Kassing, dass hier keine Vertragsstrafe verhängt wird, sondern nur der entstandene Aufwand der Verwaltung in Rechnung gestellt wird.

Herr Schäfer gibt zu bedenken, dass die Gebührenordnung intervalltechnisch kontrolliert werden soll!

Herrn Kruse ist wichtig für einen evtl. 4. Kirmestag die Bürger mitzunehmen und die Bevölkerung zu befragen.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung der Vorlage.

Beschlussvorschlag

Die Satzung der Stadt Melle über die Erhebung von Standgebühren auf dem Jahrmarkt „Gesmolder Kirmes“ wird einstimmig beschlossen.

TOP 8 Mittelvergabe

TOP 8.1 Kostenstelle: Pflege örtlicher Gemeinschaft

1. Es liegt ein Antrag des Männergesangvereins vor. Der Gesmolder Männergesangverein feiert im nächsten Jahr 150 jähriges Bestehen und bittet um Zuschuss für die Feierlichkeiten.

Ortsbürgermeister bittet Herrn Schulke diesen Antrag zu übernehmen, da er selber Vorsitzender des Männergesangvereins ist und somit nicht an der Abstimmung teilnehmen werde.

Herr Kruse spricht sich für seine Fraktion für einen Zuschuss an den Männergesangverein in Höhe von 1.000 € als Anerkennung im und für den Ort Gesmold aus. Da im nächsten Jahr außerdem der Sportverein, die Kolpingfamilie und die KFD ihr hundertjähriges Bestehen feiern, sieht seine Fraktion durch den Zuschuss in diesem Jahr eine Entzerrung des Ortsratsbudgets.

Herr Schäfer schließt sich Herrn Kruse an. Einen Zuschuss für die Vorbereitungen an den Männergesangverein bereits in diesem Jahr auszuführen, macht Sinn. Er spricht sich ebenfalls für 1.000 € aus.

Herr Schulke bittet um Abstimmung.

2. Für die Durchführung der diesjährigen Burstien in Dratum-Ausbergen, Wennigsen, Gesmold und Üdinghausen-Warringhof sollen entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt werden.

1. Der Ortsrat stimmt bei einer Enthaltung für einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € anlässlich der Vorbereitungen zur 150-Jahrfeier des Männergesangvereins.

2. Nach kurzer Diskussion beschließt der Ortsrat einstimmig 125,00 € pro Burstie zur Verfügung zu stellen

TOP 9 Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 Vorlage: 2018/0090

Ortsbürgermeister stellt die Liste der vom Ort Gesmold vorgeschlagenen Schöffen vor. (s. Anlage). Er bittet darum, da die Bewerbungsfrist erst am 15. Mai 18 abläuft, vorbehaltlich weiterer Bewerbungen über diese Liste abzustimmen.

Der Ortsrat ist sich einig, dass das Schöffenamts ein hohes Ehrenamt ist, und findet es toll, dass sich Menschen bereiterklären, dieses Amt übernehmen zu wollen. Er spricht sich einstimmig für die in der Schöffensliste aufgeführten Personen aus.

Dem Amtsgericht Osnabrück werden die in der anliegenden Schöffensliste (Anlage 1) aufgeführten Personen als mögliche ehrenamtliche Richterinnen und Richter für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 vorgeschlagen.

TOP 10 Berichte aus den Arbeitskreisen

TOP 10.1 Arbeitskreis Wege, Wegenseitenränder und Gewässer

Herr Haferkamp teilt mit, dass sich der Arbeitskreis zum Thema Hochwasserschutz getroffen habe mit dem Ziel, wie der Ortsrat unterstützend mitarbeiten kann. Es müssen kleinteilige Maßnahmen umgesetzt werden, um den Hochwasserschutz in den Griff zu bekommen. Auf der Borgloher Seite wurde bereits mit kleinen Maßnahmen begonnen, die Peingdorfer/Himmerner haben eine Empfehlung an die Stadt Melle gegeben, das Stauvolumen zu reduzieren, die Gesmolder schützen sich teilweise selber.

Der Arbeitskreis bittet das Tiefbauamt der Stadt Melle um folgende Maßnahmen: Wiederaufnahme der Prüfung zur Flächenverfügbarkeit zur Umlegung der Alten Else. In Melle-Mitte Sichtung und Prüfung von möglichen Überschwemmungsflächen .

Wichtig ist aus Sicht des Arbeitskreises, ein grenzübergreifendes Gesamtkonzept zu haben mit einem bunten Strauß an kleinen Maßnahmen, um das Hochwasserproblem einzugrenzen.

Der Landkreis Osnabrück, Untere Wasserbehörde, sollte federführend zum Gespräch einladen, an dem das Tiefbauamt der Stadt Melle, das Amt für regionales Landesentwicklung sowie der Vorstand der Flurbereinigung eingeladen werden.

Herr Stieve bittet noch um Prüfung der Wasserverteilung hinterm Schloss Gesmold bis zur Westumgehung.

Herr Schierbaum sieht auch den Landkreis Osnabrück als ersten Ansprechpartner. Auch Borgloh gehört grenzübergreifend mit zu dem Termin.

Herr Schulke sieht ebenfalls erstmal die Notwendigkeit eines Gespräches aller Beteiligten. Er bittet darum, dann auch die Himmerner mitzunehmen, um offen zu bleiben.

Herr Dr. Kassing schlägt vor, dass die Abgrabungsflächen im Bereich Moorkämpfen mit entsprechenden Flächenpunkten als Ausgleichflächen für den Wegebau der Flurbereinigung in Gesmold zur Verfügung gestellt werden. Damit kann der 2. Bauabschnitt der Flurbereinigung schneller umgesetzt werden. Er bittet darum, diese abschließend abzustimmen.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat spricht sich einstimmig dafür aus, die Abgrabungsflächen im Bereich Moorkämpfen mit entsprechenden Flächenpunkten als Ausgleichsfläche für den Wegebau der Flurbereinigung in Gesmold zur Verfügung zu stellen.

TOP 10.2 Arbeitskreis Spiel-, Sport-, Parkanlagen

Arbeitskreissprecher N. Schulke führt aus, dass der Arbeitskreis die Spielplatzbereisung vorgenommen hat. Er bedankt sich bei den Anliegern für die Bereitschaft zur Pflege der Anlagen. Über die Mittelvergabe für die Anwohner wird in der nächsten Sitzung abgestimmt.

Während der Bereisung ist vermehrt das Fehlen eines eigenen Rasenmähers sowie weiterer Gerätschaften (z. B. Hochdruckreiniger) für den Ortsteil Gesmold deutlich geworden. Zum aktuellen Zeitpunkt muss sich der Ortsteil Gesmold mit zwei weiteren Ortsteilen einen Rasenmäher teilen. Gerade bei guten Witterungsbedingungen kommt es ständig zu Engpässen. Die Pflege der Spielplätze und Grünflächen ist den Verwaltungsmitarbeitern daher nur eingeschränkt möglich. Darüber hinaus geht durch den ständigen Austausch der Gerätschaften viel Arbeitszeit durch unnötige Fahrzeiten verloren. Aus Sicht des Arbeitskreises ist die Anschaffung eines eigenen Rasenmähers und ggf. auch weiterer Gerätschaften (z. B. Hochdruckreiniger) von besonders großer Bedeutung. Herr N. Schulke bittet seine Kollegen, die den Ortsrat auch im Stadtrat vertreten, dieses in den Rat mitzunehmen.

Außerdem teilt Herr N. Schulke mit, dass der ILE-Antrag zur Sanierung des Umkleidegebäudes am Sportplatz abgelehnt wurde. Hierzu laufen derzeit Gespräche zwischen der Stadt Melle, dem Arbeitskreis und dem Sportverein.

Herr Schäfer ist ebenfalls der Meinung, einen Aufsitzmäher anzuschaffen. Die Haushaltslage der Stadt Melle ist gut.

Herr T. Schulke wird diese Forderung an die Verwaltung weiterleiten. Er bittet darum, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Herr Otto bemerkt, dass auch die strategischen Ziele der Stadt Melle wie Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Investition in die Zufriedenheit der städtischen Mitarbeiter passen.

Ortsbürgermeister findet dann auch die Forderung nach einer zusätzlichen ½ Stelle für den Gemeindearbeiter konsequent und bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat spricht sich einstimmig für die Anschaffung eines eigenen Aufsitzmähers für den Stadtteil Gesmold aus. Außerdem fordert der Ortsrat die Erweiterung der Stelle der Gemeindearbeiter von 1,5 auf 2 Vollzeitstellen.

TOP 11 Wünsche und Anregungen

Herr Kruse fordert zeitnah den Radweg vom Ludwigsee bis Nemden.

Herr Schäfer möchte wissen, inwieweit die Wohnungsbau Grönegau die Schaffung eines Baugebietes in Wennigsen weiterverfolgt. Der Ortsrat muss sich Gedanken machen, wo es eine Alternative geben kann.

Ortsbürgermeister antwortet, dass ein Gespräch mit dem Stadtbaurat über Flächenverfügbarkeiten und dem Flächennutzungsplan terminiert ist. Danach wird sich der Arbeitskreis Ehrenamt Dorfentwicklung und Umweltschutz damit befassen.

Herr T. Schulke teilt mit, er habe mit dem Rendaten der Kirchengemeinde gesprochen. Der Bedarf im Kindergarten Sancta Maria kann in diesem Jahr gedeckt werden.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei den Ortsratsmitgliedern für die Mitarbeit und schließt um 22.15 Uhr die Sitzung.

gez.

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez.

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

gez.

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)